

„Chancen durch Bildung“ ist das gelebte Motto der **Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS)**. Internationalität, Diversität und gesellschaftliche Verantwortung sind ihre Werte. Sie versteht sich als Institution des lebenslangen Lernens sowie als innovative Forschungs- und Entwicklungspartnerin der Region. Unsere über 16.000 Studierenden und ca. 900 Mitarbeitenden in Lehre, Forschung und zentralen Serviceeinheiten sind ihre Gestalter/-innen.

Wir suchen Persönlichkeiten, die auf der Grundlage einer überdurchschnittlichen Promotion ihre umfassenden praktischen Erfahrungen aus ihrer beruflichen Position in die Lehre und Forschung an unserer Hochschule einbringen wollen. Praxisnähe, interdisziplinäre Ausbildung, internationale Ausrichtung und regionale Einbindung prägen unser Profil. Exzellente Qualität von Lehre und Forschung ist unser Anspruch.

Lehren und forschen an einer dynamischen Hochschule für angewandte Wissenschaften am Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit!

Der Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt UAS ist einer der größten Fachbereiche für diese Themenfelder in Deutschland. Er steht für die Abdeckung der gesamten Breite und Tiefe der Sozialen Arbeit vom Bachelor bis zur Promotion und seit langem für die Akademisierung der Gesundheitsberufe. Gesellschaftliche Verantwortung und interdisziplinäre Arbeit an den damit verbundenen Aufgaben sind für uns ebenso zentral wie eine enge Verzahnung zwischen Wissenschaft und Praxis.

In unserem Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Vertretungsprofessur (75%)

**Für das folgende Fachgebiet:
Gesundheitsförderung und Prävention in
Praxisfeldern der Sozialen Arbeit
(analog Bes. Gr. W 2 HBesG)
Kennziffer P19/2022**

Es handelt sich hierbei um ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis besonderer Art.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit einem einschlägigen Hochschulabschluss (vorrangig Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, Klinische Sozialarbeit) und mit ausgewiesenen Kompetenzen im Themenfeld Gesundheit. Darüber hinaus erwarten wir exzellente didaktische Fähigkeiten für die anwendungsorientierte Lehre. Die Professur soll den Besonderheiten der hochschulischen Ausbildung des BA Soziale Arbeit Rechnung tragen und die Herausforderungen, die mit der Entwicklung neuer Handlungsfelder im Gesundheitswesen einhergehen, kreativ und innovativ bewältigen sowie an einer gezielten Professionalisierung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen mitwirken.

Den Kernbereich der Professur bilden die komplexen Herausforderungen der gesundheitsbezogenen Beratung, Betreuung und Begleitung von Patient:innen und Klient:innen der Sozialen Arbeit und ihren Bezugspersonen. Vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in mindestens drei der nachfolgenden Gebiete sind grundlegend erforderlich:

- Anwendung gesundheitswissenschaftlicher Konzepte und Methoden (der Gesundheitsförderung und Prävention) im Gesundheitswesen;
- Kenntnisse des Forschungsstands und Expertise in Theorien zur Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen;
 - Anwendung partizipativer Ansätze in der Gesundheitsförderung und Prävention;
- Mehrjährige Berufserfahrungen in einem oder mehreren relevanten Praxisfeldern der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen (Psychiatrie/KJP, Kliniksozialdienste, Rehabilitation, Suchterkrankungen etc.);
 - Gestaltung inklusiver Betreuungsprozesse im Gesundheitswesen;
 - Edukation in Bereichen des Gesundheitswesens;

Darüber hinaus ist die Umsetzung eines erfolgreichen Theorie-Praxis-Transfers und Aufbau eines Netzwerks mit Kliniken und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens in der Region erwünscht.

Die Übernahme von Lehrverpflichtungen und die Betreuung von Praktika insbesondere im Grundstudium, die Weiterentwicklung des Fachgebiets mit innovativen Ansätzen, Verfahren und Techniken sowie die Wahrnehmung von Forschungsaufgaben und der Aufbau eines studienangabezogenen Forschungsschwerpunkts im Themenfeld der Professur werden erwartet. Sie sind bereit und in der Lage, Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch durchführen zu können sowie Vorlesungen und/oder Praktika in fachlich benachbarten Gebieten zu halten. Die Mitwirkung bei der Zukunftsgestaltung des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit wird ebenso vorausgesetzt wie die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Von unseren Lehrenden erwarten wir:

Neben der Zuordnung zum Fachbereich wird die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber Mitglied in einem oder beiden folgenden fachbereichsübergreifenden Organisationseinheiten, in dem sie/er als Mitglied der Professorenschaft einen fachlichen Beitrag leisten soll: School of Personal Development and Education (SCOPE), welche sich mit der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden sowie der spezifischen Didaktik einer Hochschule für angewandte Wissenschaften auseinandersetzt und/oder dem HoST, welches als Forschungs- Transferzentrum die interdisziplinäre Forschung stärkt.

Hohe Präsenz an der Hochschule und intensive Betreuung der Studierenden;
Beteiligung an der Grundlagenausbildung, d.h. die Vertretung des jeweiligen Fachgebiets in einführender Form in allen Studiengängen des Fachbereiches;

Befähigung und Neigung zur Forschung und Einwerbung von Drittmitteln;
Gender- und Diversity-Kompetenz; Beteiligung an den internationalen Aktivitäten der Hochschule, einschließlich der Lehre in englischer Sprache;

Mitwirkung am interdisziplinären Studium Generale; Beiträge zum Angebot der Hochschule in Weiterbildung, Lebensbegleitendem Lernen und eLearning;
Übernahme von Verantwortung im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung;

kontinuierliche Weiterbildung in Fachwissenschaft und Hochschuldidaktik; Bereitschaft zur standortübergreifenden Kooperation mit anderen Hochschulen der Region;
Engagement und Initiative im Rahmen eines leistungsorientierten Entgelts.

Weitere Dienstaufgaben sowie die Einstellungsvoraussetzungen und -modalitäten ergeben sich aus §§ 67 und 68 sowie 75, 76 und 81 des Hessischen Hochschulgesetzes; einzusehen unter www.hmwk.hessen.de.

Die Frankfurt University of Applied Sciences tritt für die Erhöhung des Beschäftigungsanteils von Frauen ein und fordert daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit einer Schwerehinderung und ihnen gleichgestellte Bewerber/-innen werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Die Hinweise zu den allgemeinen Datenschutzbestimmungen der Frankfurt University of Applied Sciences sind einzusehen unter: <https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=5184>

Bewerbungen mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (inkl. Publikationsverzeichnis, Projekte, Darstellung bisheriger Lehr- und Forschungstätigkeit) werden **bis 15.08.2022** **unter Angabe der Kennziffer** per E-Mail erbeten an:
personal-prof-beamt@hr.fra-uas.de

**An den Präsidenten
der Frankfurt University of Applied Sciences,
Personal und Organisation,
Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt.
www.frankfurt-university.de**